

Technisches Datenblatt

SP520

FASSADEN-DICHTSTOFF

PROFLEX SEAL 25LT

07-03-2025 / V 3

Beschreibung

SP520 wird zur elastischen Abdichtung von Hochbaufugen nach DIN 18540 und nach ISO 11600 von Anschlussfugen zwischen Beton, Mauerwerk, Metall, Holz und diversen Kunststoffen sowie von Fugen im Spenglerbereich eingesetzt. Während der Aushärtung wird ein geruchsneutrales Spaltprodukt freigesetzt. Neben seiner sehr guten Witterungs-, Alterungs- und Lichtbeständigkeit weist SP520 auch eine sichere Haftung auf den üblichen Baustoffen ohne Voranstrich auf (bitte beachten Sie dazu unsere Primertabelle) und ist feuchtigkeitsunempfindlich.



Eigenschaften und Hauptvorteile

- RAL-zertifiziert und fremdüberwacht
- Bauteilprüfung nach ift-Richtlinie MO-01/1
- Niedrig viskos auch bei tieferen Temperaturen
- Kurzer Fadenzug
- UV- und witterungsbeständig
- EC1Plus zertifiziert, sowie lösemittel-, isocyanat- und silikonfrei

Verpackung

310ml (12 pro Karton), 600 ml Beutel (12 pro Karton)

Lieferprogramm und Primertabelle

Technisches Datenblatt

SP520

FASSADEN-DICHTSTOFF

Farbe	Artikel-Nr. 310ml Kartusche	Art.-Nr. 600ml Schlauchbeutel	Substrat	Primer-Vorschlag
anthrazit	-	378149	ABS	AT150
hellgrau	378364	378146	Acrylglas, PMMA	+, AT150
kieselgrau 7032	378366	355723	Aluminium	+, AT150
mittelgrau	378365	378006	Beton	+, AT140
beige	378363	378144	Ziegel	AT140
floridabeige	-	378145	Glas	AT150
braun	378367	-	eloxiertes Aluminium	+, AT150
staubgrau	-	378148	feuerverzinktes Blech/Stahl	+, AT150
schwarz	378362	378143	Eisen	AT150
weiß	378361	355724	Fliesen, glasiert	AT140
altweiß	-	378142	Polyamid	+, AT150
verkehrsweiß	-	392070	Polystyrol Dämmplatten	+, AT150
betongrau	-	359270	Porenbeton	AT140
signalweiß 9003	-	380704	Putz	AT140
			PVC - hart	+, AT150
			PVC - weich	+, AT150
			Edelstahl	+, AT150

Die vorstehenden Empfehlungen beziehen sich auf Einsatzgebiete mit normaler Witterungsbelastung und haben aufgrund der Vielfalt der möglichen Werkstoffvarianten orientierenden Charakter.

+ kein Primer erforderlich.

+, In Versuchen hat sich gezeigt, dass häufig, aber nicht immer ohne Primer gearbeitet werden kann.

Technische Information

Chemische Basis	Reaktionssystem	1K-Hybridpolymer
Dichte	DIN 52 451-A	ca. 1,5 g/cm ³
Brandverhalten	EN 13501-1	Klasse E, normal entflammbar
Volumenschwund	DIN 52 451	ca. 3,2%
Hautbildungszeit	bei 23°C, 50% r.F.	ca. 30 Minuten
Maximal zulässige Verformung		25%
UV-Stabilität		sehr gut
Bruchdehnung	DIN 53504 S2	ca. 500%
Zugfestigkeit	DIN 53504 S2	1,3 N/mm ²
Shore A Härte	DIN 53505	ca. 20°
Klassifizierung	EN 15651-1, ISO 11600,	F-EXT-INT-CC, ISO 11600 F-25LM,
CE-Kennzeichnung	EN 15651-1	F-EXT-INT-CC
Temperaturbeständigkeit		-40°C bis +90°C
Lagerfähigkeit	In ungeöffneter Originalverpackung zwischen +5°C und +25°C	12 Monate

Untergrundvorbereitung

1. Reinigen der Haftflächen: Die Haftflächen müssen sauber, staub- und fettfrei, tragfähig und trocken sein. Gegebenenfalls Fett und Ölreste mit AT200 Reiniger oder bei empfindlichen Untergründen mit Isopropanol entfernen.
2. Für einen sauberen Abschluss Fugenränder abkleben.

Technisches Datenblatt

SP520

FASSADEN-DICHTSTOFF

3. Fugenhinterfüllung: Zur Herstellung des optimalen Fugenprofiles sind sämtliche Fugen mit PR102 PE-Rundschnur in der entsprechenden Dimensionierung fest zu hinterfüllen.
4. Bei Fugen mit geringer Tiefe kann zur Verhinderung einer Dreipunkthaftung ein einseitig klebendes Flachprofil aus geschlossenporigem Polyethylen-Schaum verwendet werden.
5. Primern der Haftflächen: Auf porösen Untergründen illbruck AT140 mit einem Pinsel sparsam auf die Haftflächen aufstreichen, sodass die gesamte Oberfläche durchgängig benetzt ist. Bei nicht saugenden oder glatten Untergründen illbruck AT150 mit einem sauberen Lappen auftragen. Abluftzeit der Primer beachten.

Reinigung:

Die Untergründe müssen sauber, d.h. staubfrei, fettfrei, stabil und trocken sein. Um Fett oder Staub zu entfernen, können glasierte Fliesen, Metalloberflächen und Glas mit AT200 GLASS METAL CLEANER gereinigt werden. Auf empfindlichen Untergründen wie pulverbeschichteten Oberflächen kann zur Reinigung der mildere AT115 PLASTIC CLEANER verwendet werden. Aufgrund der Vielzahl der verfügbaren Baumaterialien müssen immer Vorversuche durchgeführt werden.

Vorbereitung der Fugen :

Für einen sauberen Abschluss Abdeckband für die Fugenränder verwenden.

Verfüllung:

Um ein optimales Fugenprofil zu erreichen, muss bei Fugen > 5 mm die geschlossenzellige PR102 BACKING ROD PE vorverfüllt werden. Bei schmalen Fugen kann alternativ eine PE-Folie verwendet werden, um den Kontakt zum hinteren Teil der Fuge zu vermeiden. Öl-, teer- oder bitumenhaltige Hinterfüllungen sowie Materialien auf Basis von Naturkautschuk, Chloropren oder EPDM sind nicht geeignet.

Verarbeitung

1. Dichtstoff mittels Hand- oder Druckluftpistole vollfugig und blasenfrei in die Fuge einbringen.
2. Soweit erforderlich, innerhalb der Hautbildungszeit mittels angefeuchtetem Spachtel oder Fugeisen mit Glättmittel AA300 abglätten
3. Glättmittel sparsam und in vorgegebener Verdünnung einsetzen.
4. Überschüssiges Glättmittel nach dem Glättvorgang sofort von den Fugenrändern entfernen.
5. Klebeband noch vor der Hautbildung vorsichtig abziehen.

Bitte beachten

Reinigung:

Frischer, noch nicht abgebundener Dichtstoff kann mit AT115 Reiniger oder AT200 Reiniger entfernt werden, ausgehärtetes Material nur mechanisch mit Hilfe eines geeigneten Werkzeuges (z. B. Abziehklinge).

Hinweis:

SP520 ist mit den meisten Natursteinen verträglich. Aufgrund der Vielzahl an unterschiedlichen Natursteinen sind vor Verwendung ausreichend Eigenversuche hinsichtlich der Verträglichkeit durchzuführen. SP520 ist anstrichverträglich. Grundsätzlich ist vor der Anwendung des Dichtstoffes sicherzustellen, dass die verwendeten Baumaterialien miteinander verträglich sind. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass auf dem Dichtstoff durch äußere Einflüsse oder durch bestimmte Materialien bzw. deren Inhaltsstoffe oberflächliche Verfärbungen auftreten können. Die Anwendung bei Dauernassbelastung wird nicht empfohlen. Der Einsatz von SP520 wird nicht empfohlen auf Untergründen wie Polyethylen, Silikon, Butylkautschuk,

Technisches Datenblatt

SP520

FASSADEN-DICHTSTOFF

Neopren, EPDM, bitumen-oder teerhaltigen Stoffen (Schwarzanstrich) sowie Naturstein. SP520 wird nicht für Verklebungen empfohlen. SP520 ist mit vielen Anstrichen anstrichverträglich. In Zweifelsfällen ist die Verträglichkeit vor der Produktanwendung zu prüfen. Soll SP520 in Ausnahmefällen ganzflächig überstrichen werden, muss die Beschichtung auch die vom Dichtstoff auszugleichenden Bewegungen ohne optische und/oder mechanische Mängel mitmachen, andernfalls können Rissbildungen im Anstrich entstehen.

i3-Garantie

"i3"-Fenster-Dichtungssystem:

Die Garantie gilt für den Bauherrn in Bezug auf die Luftdichtheit, Schlagregendichtheit und die isolierende Füllung der Fensterfuge. Sollte das System diese Eigenschaften nicht erfüllen, übernimmt Tremco CPG in den ersten 5 Jahren nach Lieferung des Produkts an den Installateur die Ersatzkosten zu 100%. Ab dem 6. bis 8. Jahr 60% und ab dem 9. bis 10. Jahr 20%. Der Bauherr muss Tremco CPG innerhalb von 1 Monat über den Abschluss der Installationsarbeiten informieren und die Lieferscheine für die i3-Produkte vorlegen. Die detaillierten Garantiebedingungen und -unterlagen sind auf Anfrage erhältlich.

Gewährleistung

Vorstehenden Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und Anwendungsbedingungen und der Vielzahl der unterschiedlichen Materialien sind ausreichende Eigenversuche durchzuführen, um das Material auf seine Eignung in der jeweiligen Anwendung zu prüfen. Technische Änderungen vorbehalten. Die aktuellste Version finden Sie unter www.illbruck.com.

Gesundheits- und Sicherheitsvorkehrungen

Das aktuellste Sicherheitsdatenblatt finden Sie unter www.illbruck.com.

Technischer Kundendienst

Auf Wunsch steht Ihnen die Tremco CPG Germany Anwendungstechnik unter 02203 57550-600 zur Verfügung.

Technisches Datenblatt

SP520

FASSADEN-DICHTSTOFF

Zertifizierungen

